

Chinesischer Fahrzeug-Gigant bringt den Standort Oberösterreich international auf die Überholspur

***Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner: „FAW Jiefang, einer der größten
chinesischen Nutzfahrzeughersteller, wird Mitglied des Automobilclusters und
eröffnet Entwicklungszentrum in Steyr“***

FAW Jiefang, einer der größten chinesischen Nutzfahrzeughersteller, wird mit Oberösterreich künftig eine starke Wirtschaftsachse bilden. Auf Einladung von Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner hat bei der Miba Group in Laakirchen ein Treffen mit dem CEO von FAW Jiefang, Zhu Qixin, stattgefunden, bei dem die Mitgliedschaft des chinesischen Konzerns im Automobilcluster unterzeichnet worden ist. Weiters wird FAW Jiefang in Steyr sein erstes Entwicklungszentrum in Europa eröffnen. „Die Partnerschaft mit Automobilcluster verschafft oberösterreichischen Unternehmen einen neuen Zugang zum chinesischen Markt. Bereits im kommenden Jahr soll ein Lieferanteninnovationstag in China durchgeführt werden, bei dem sich die Partnerunternehmen im Automobilclusters präsentieren können“, betont Wirtschafts-Landesrat Achleitner. „Auch die geplante Eröffnung eines Entwicklungszentrums in Steyr stärkt den Standort Oberösterreich und eröffnet heimischen Zulieferbetrieben neue Chancen. Unsere Standortagentur Business Upper Austria und deren Automobil-Cluster haben mit ihrer professionellen Arbeit den Grundstein für diese Zusammenarbeit gelegt. Wir haben damit Mitbewerber aus dem In- und Ausland im wahrsten Sinn des Wortes ausbremsen können“, so Landesrat Achleitner.

Der Mutterkonzern in Asien von FAW Jiefang gehört zu den 125 größten Unternehmen der Welt und erreichte im Geschäftsjahr 2018 ein Exportvolumen von rund 3,5 Millionen Fahrzeugen. Die Lkw-Sparte FAW Jiefang beschäftigt rund 25.800 Mitarbeiter/innen und baut 336.000 Schwerfahrzeuge pro Jahr. Der Umsatz wird mit

umgerechnet 8 Milliarden Euro beziffert. Die Standortagentur Business Upper Austria und der Automobil-Cluster OÖ haben das chinesische Unternehmen seit Beginn der Geschäftskontakte begleitet. Die professionelle und proaktive Betreuung war ein wesentlicher Grund, warum die Standortentscheidung letztendlich auf das Land ob der Enns fiel. Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner lud den Konzern-Chef nach Oberösterreich ein. Bei diesem Treffen, das bei der Miba Group in Laakirchen stattfand, wurden zwischen dem Automobil-Cluster der Business Upper Austria, FAW Jiefang und IAE Technologies – einem Entwicklungs- und Technologieunternehmen in China - konkrete Kooperationen vereinbart. Gemeinsam mit Wirtschafts-Landesrat Achleitner wurden die Partnerschaften von FAW Jiefang und IAE Technologies im Automobil-Cluster OÖ unterzeichnet und für 2020 eine Durchführung eines Lieferanteninnovationstages bei FAW Jiefang in China besprochen. Auch die Miba Group, die mit dem chinesischen Konzern in einigen Sparten zusammenarbeitet, konnte Innovationen im neuen Geschäftsfeld e-mobility vorstellen.

„Für den Standort Oberösterreich ist die Ansiedelung des Entwicklungszentrums eines der größten LKW-Hersteller Chinas eine tolle Chance. Wir wollen primär in der Entwicklung von Komponenten im elektrischen Antriebstrang zusammenarbeiten“, erklärt Roland Hintringer, Vice President Technology & Innovation Miba AG und Managing Director Miba eMobility

CEO Zhu Qixin von FAW Jiefang zeigte sich vom Standort Oberösterreich beeindruckt: *„Für FAW Jiefang ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unternehmens im Bereich Innovation gepaart mit einer starken Forschungs- und Entwicklungs-Quote der Garant für den Erfolg. FAW Jiefang hat den Standort OÖ deswegen gewählt, weil wir hier ein innovatives Automotivzentrum vorfinden“,* so CEO Zhu Qixin.

„Die Partnerunternehmen des Automobil-Cluster OÖ bei Internationalisierungsaktivitäten proaktiv zu unterstützen ist eine wesentliche Säule unserer Aktivitäten. Internationale Lieferanteninnovationstage bei Fahrzeugherstellern sind unser Format dazu. Mit FAW Jiefang und IAE Technologies haben wir 2020 die Möglichkeit, unsere Partnerunternehmen erstmals auch in China zu präsentieren“, betont Florian Danmayr, Manager des Automobil-Cluster OÖ.

Autonomes Fahren im Fokus

Bei der Kooperation mit China ist auch die IAE Technologies mit an Bord – ein hochrangiges innovatives Technologieunternehmen mit Erfahrung in Branchen wie Automotive, Marine, Luft- und Raumfahrt. IAE will mit dem Automobil-Cluster OÖ und der Tecob GmbH ein neues Technologiezentrum in Österreich aufbauen. Das Unternehmen bündelt Kräfte von Forschungsinstituten, Firmen und technische Ressourcen auf dem Gebiet des autonomen Fahrens in China, Frankreich, Deutschland, Österreich und Korea. Ziel ist, gemeinsam eine komplette und international führende Technologieplattform für die Simulation, Prüfung und Verifikation des autonomen Fahrens aufzubauen. *„Wir wollen die verstärkte Zusammenarbeit im Bereich Test und Simulation für autonome Fahrsysteme über die Grenzen Chinas hinweg und haben in Oberösterreich ein geeignetes Ökosystem dafür gefunden. So haben wir über die Business Upper Austria und den Automobil-Cluster OÖ die Vernetzung mit der Testregion DigiTrans geschaffen und befinden uns im intensiven Austausch, um gemeinsame Kooperationen auszuloten“*, unterstreicht IAE Chairman Wang Yaodong.

Bildtexte:

Foto 1 – Neue Chancen für heimische Zulieferbetriebe bringt die neue Kooperation mit einem der größten LKW-Hersteller Chinas – v.l.: Zhu Qixin, CEO von FAW Jiefang, und Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Foto 2 - Zhu Qixin, CEO von FAW Jiefang, und Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner bei der Unterzeichnung der Mitgliedschaft von FAW Jiefang im Automobilcluster.

Fotos: Land OÖ / Denise Stinglmayr, Verwendung nur mit Quellenangabe

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at